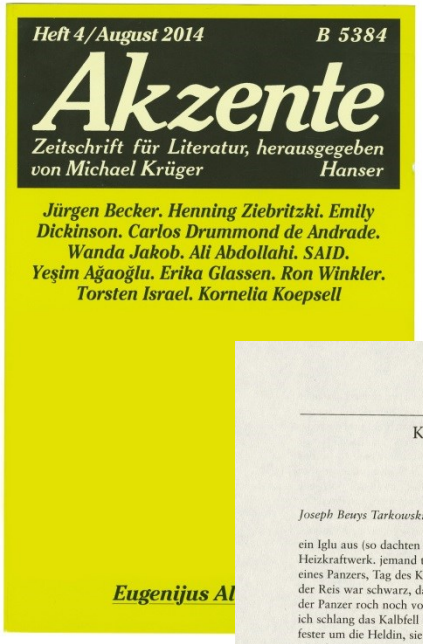
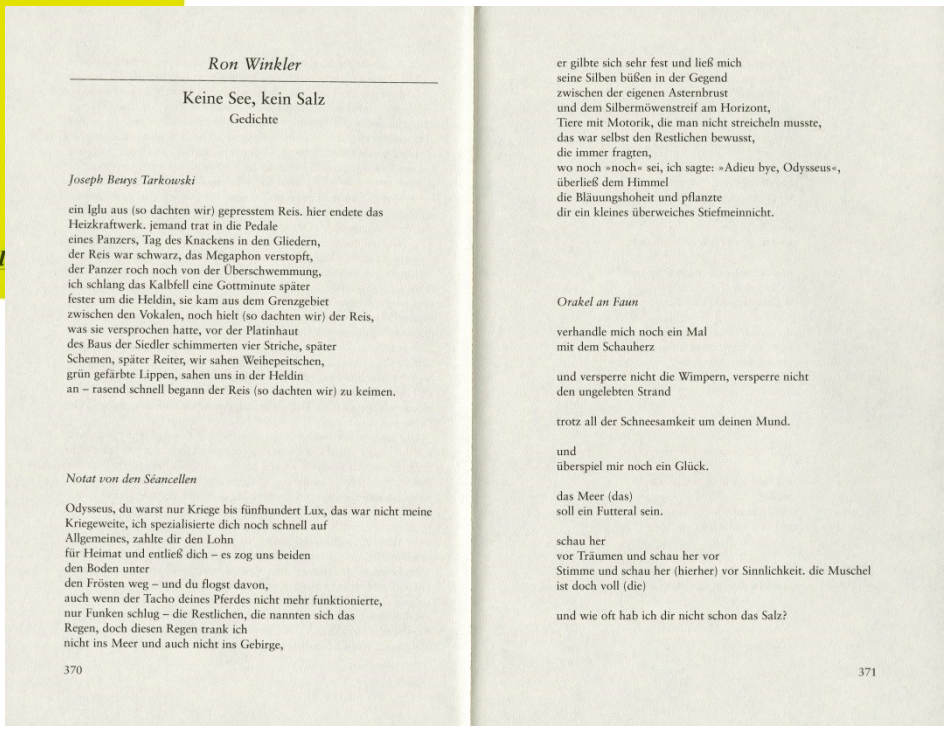
Bsp. 5A.02.11: Keine See, kein Salz / Ron Winkler (Zeitschriftenbeitrag, der mehrere Gedichte enthält)





Ron Winkler

Keine See, kein Salz

Gedichte

Joseph Beuys Tarkowski

ein Iglu aus (so dachten wir) gepresstem Reis. hier endete das
Heizkraftwerk. jemand trat in die Pedale
eines Panzers, Tag des Knackens in den Gliedern,
der Reis war schwarz, das Megaphon verstopft,
der Panzer roch noch von der Überschwemmung,
ich schlang das Kalbfell eine Gottminute später
fester um die Heldin, sie kam aus dem Grenzgebiet
zwischen den Vokalen, noch hielt (so dachten wir) der Reis,
was sie versprochen hatte, vor der Platinhaut
des Baus der Siedler schimmerten vier Striche, später
Schemen, später Reiter, wir sahen Weihepeitschen,
grün gefärbte Lippen, sahen uns in der Heldin
an – rasend schnell begann der Reis (so dachten wir) zu keimen.

Notat von den Séancellen

Odysseus, du warst nur Kriege bis fünfhundert Lux, das war nicht meine
Kriegeweite, ich spezialisierte dich noch schnell auf
Allgemeines, zahlte dir den Lohn
für Heimat und entließ dich – es zog uns beiden
den Boden unter
den Frösten weg – und du flogst davon,
auch wenn der Tacho deines Pferdes nicht mehr funktionierte,
nur Funken schlug – die Restlichen, die nannten sich das
Regen, doch diesen Regen trank ich
nicht ins Meer und auch nicht ins Gebirge,

370

er gilbte sich sehr fest und ließ mich
seine Silben büßen in der Gegend
zwischen der eigenen Asternbrust
und dem Silbermöwenstreif am Horizont,
Tiere mit Motorik, die man nicht streicheln musste,
das war selbst den Restlichen bewusst,
die immer fragten,
wo noch »noch« sei, ich sagte: »Adieu bye, Odysseus«,
überließ dem Himmel
die Bläuungshoheit und pflanzte
dir ein kleines überweiches Stiefmeinnicht.

Orakel an Faun

verhandle mich noch ein Mal
mit dem Schauherz

und versperre nicht die Wimpern, versperre nicht
den ungelebten Strand

trotz all der Schneesamkeit um deinen Mund.

und
überspiel mir noch ein Glück.

das Meer (das)
soll ein Futteral sein.

schau her
vor Träumen und schau her vor
Stimme und schau her (hierher) vor Sinnlichkeit. die Muschel
ist doch voll (die)

und wie oft hab ich dir nicht schon das Salz?

371

Weitere bibliografische Informationen:

München : Hanser
Seite 370-373
ISSN 0002-3957
Ron Winkler, geboren 1973
Titel der weiteren Gedichte:
Die Landschaft, wie sie immer war
Untertitel